

Miserable LK-Wahl

Beitrag von „golum“ vom 12. November 2022 10:27

Zitat von Der Germanist

Das kommt am Gymnasium schon mal vor. Liegt dann weniger an der Beratung über die korrekten Kurse als an der Tatsache, dass ein Jugendlicher, der in allen Fächern schlecht ist, bei den LKs möglichst die kleinsten Übel wählt (sofern das angesichts der Belegungsbedingungen geht). Deutsch/Erdkunde ist für solche Schüler*innen an meiner alten Schule eine beliebte Kombination gewesen; nach dem Motto "Deutsch spreche ich eh und reisen in andere Länder tu ich auch gern!"

Diesen Schüllys würde es nützen, wenn sie in der 10. Klasse

1. wüssten, ob sie wirklich UNBEDINGT studieren wollen,

sie 2. ein berufliches Feld (Erziehung, Wirtschaft, IT, Elektrotechnik, [Polizei](#), Gastro/Hotel...) wirklich interessiert und

sie 3. bereit wären, über den Tellerrand des Gymis hinaus BBSen wahrzunehmen.

In diesem Fall habe ich schon oft Gym-Schüllys gesehen, die in einer HBF, die ihren Interessen entsprach, aufgeblüht sind und die FH-Reife (und ein Assistentenabschluss: Für nicht-BBSllys dürfte der bekannteste Assistent die Sozialassistenten (bspw. in der KiTa) sein) erworben haben. Und daran lässt sich auch das allgemeine ABI anschließen. Das wäre für manche Gymi-Schüllys eine echte Alternative statt sich drei Jahre gerade so über Wasser zu halten.